

ANZEIGE

Home > Politik | Brexit | Panama Papers | US-Wahl | Flüchtlingspolitik | Zweiter Weltkrieg | Ressortarchiv

22. Juli 2016 11:45 Bundestag

Transparenzwächter mit Gesetzentwurf für Lobbyistenregister



Aus Sicht von Roman Ebener von abgeordnetenwatch.de hat es der Bundestag versäumt, nach der Debatte um die Lobby-Hausausweise den nächsten Schritt zu gehen. Foto: Carmen Jaspersen/Archiv

Direkt aus dem dpa-Newskanal

Berlin (dpa) - Die Politik-Plattform abgeordnetenwatch.de und die Transparenz-Organisation Lobbycontrol unternehmen einen neuen Vorstoß für ein verpflichtendes Lobbyisten-Register in Deutschland.

Mit einem heute vorgelegten Vorschlag für ein "Bundeslobbygesetz" soll mehr Transparenz über die Einflussnahme von Interessenvertretern auf Politik und Verwaltung geschaffen werden.

Bürger müssten wissen, wie viele Lobbyisten in Berlin arbeiten und in wessen Auftrag und mit welchen Mitteln sie Interessen vertreten, begründeten die beiden Organisationen ihren gemeinsamen Vorschlag. In ein Register müssten sich alle Lobbyisten eintragen und Angaben zu ihren Auftraggebern, ihren Zielen und ihrer Finanzierung machen.

Der Bundestag habe sich bisher nicht dazu durchringen können, ein solches Register einzuführen, wie es in vielen anderen Ländern bereits existiere. Immer wieder sei zu hören, dass das in Deutschland nicht gehe oder das freie Mandat der Abgeordneten dem im Weg stünde, kritisieren abgeordnetenwatch.de und Lobbycontrol.

Ein verpflichtendes Lobbyregister sei aber auch in Deutschland möglich. Dieses müsse zweifelsfrei Auskunft über Auftraggeber und Finanzierung von Lobbyisten geben, Versuche der verdeckten Einflussnahme erschweren sowie Lobbyeinflüsse auf Parlament und Regierung nachvollziehbarer und öffentlich diskutierbar machen.

Der Gesetzentwurf soll laut abgeordnetenwatch.de und Lobbycontrol in den nächsten Wochen im Internet kommentiert werden können. Im Herbst soll eine überarbeitete Version vorgelegt werden: "Ziel ist es, rechtliche Bedenken auszuräumen und die Politik mit einem konkreten Vorschlag zum Handeln zu bewegen", heißt es.

"Mit unserem Gesetzentwurf wollen wir neuen Schwung in die Debatte um Lobbytransparenz bringen und zeigen, was rechtlich möglich wäre", sagte Timo Lange von Lobbycontrol. Aus Sicht von Roman Ebener von abgeordnetenwatch.de hat es der Bundestag versäumt, nach der Debatte um die Lobby-Hausausweise den nächsten Schritt zu gehen und mehr Transparenz zu schaffen.

Der Bundestag hatte Ende November nach langem Streit über die Offenlegung von Lobbyisten-Zugänge eine umfassende Liste mit rund 400 Firmen, Verbänden und Institutionen veröffentlicht. Es handelt sich um Einrichtungen, deren Vertreter per Hausausweis ungehindert in die Bundestagsgebäude gelangen können.

Umweltschutz- und Sozialverbände, Gewerkschaften, staatliche Unternehmen oder Körperschaften des Gesundheitssystems waren ebenso vertreten wie Waffenproduzenten, Pharma- oder Versicherungskonzerne.

ANZEIGE

Insgesamt wurden laut abgeordnetenwatch.de auf diese Weise 1103 Hausausweise verteilt. Als Reaktion auf Gerichtsurteile habe der Bundestag die Zugangsregeln verschärft. Lobbyisten von Unternehmen, Anwaltskanzleien und Agenturen erhielten nun keine Hausausweise mehr, Vertreter von Verbänden müssten mit weniger auskommen.

Links zum Text
<http://dpaq.de/F4c0a>

Weitere Artikel im Newsscanner

- Bundestag SPD-Abgeordneter Hartmann verlässt Bundestag 19.07.2016
- Bundestag Lebenslauf gefälscht: SPD-Abgeordnete Hinz legt Mandat nieder 20.07.2016
- Geheimdienste Ermittler: Laxer Umgang mit BND-Spionage unter Freunden 14.07.2016
- Geheimdienste BND spionierte in großem Stil unter Freunden 11.07.2016
- Nato Regierungserklärung von Merkel zu Nato-Gipfel - Mehr Militärausgaben 07.07.2016
- Nato Merkel macht Russland für Vertrauensverlust verantwortlich 07.07.2016
- Steuern Erbschaftsteuerreform droht an Länderblockade zu scheitern 30.06.2016
- Parteien Tauber: CDU und CSU bei Wiederannäherung auf halber Strecke 22.07.2016
- EU Merkel: Keine Rosinenpickerei und keine Hängepartie 28.06.2016
- EU Merkel mahnt London: Keine Rosinenpickerei 28.06.2016

Themen

Deutschland Lobbyisten Bundestag Politiker

Jetzt meistgelesen auf der Startseite von Süddeutsche Zeitung

Sebastian Kurz

Österreichs Außenminister legt Erdoğan-Anhängern Ausreise nahe



zur Startseite

Leser lesen aktuell

- 752** Sebastian Kurz Österreichs Außenminister legt Erdoğan-Anhängern Ausreise nahe
- 402** Republikaner-Parteitag Ivanka Trump Superstar
- 372** Axt-Attentat Flüchtlingshelfer werden nach Würzburg mit Hass-Mails übersüttet
- 299** Thailändisches Königshaus Der Kronprinz von Tutzing
- 290** Sicherheitslücke Sie sollten Ihr Betriebssystem für iPhone und Mac sofort aktualisieren

mehr...

SZ-Archiv Recherchieren Sie im SZ-Archiv

Im SZ-Archiv können Sie auf die Artikel der Süddeutschen Zeitung bis 1992 und alle Zeitungsseiten bis 1998 zugreifen.

Verlagsangebote

[Kaufdown - Die Auktion bei der der Preis fällt](#)

Je länger Sie warten, desto günstiger wird der Preis

- Exklusive Angebote ausgewählt von der Süddeutschen Zeitung
- Rabatte bis zu 60%
- Sichere Bezahlung und Abwicklung

[Jetzt anmelden](#)

<http://sueddeutsche.de/thema/Sparmeister>

Finanzrechner: Clever Geld sparen



Versicherungen, Geldanlagen, Finanzierung - wir bieten Ihnen kostenlose Vergleiche

[Jetzt informieren](#)

[Bildungsmarkt auf Süddeutsche.de](#)



Reiseangebote für Ihren Familienurlaub finden Sie hier!